

Bildungszielplanung/Qualifizierungsschwerpunkte 2024

Gemeinsame Qualifizierungsplanung

der Agentur für Arbeit Neuwied und
der Jobcenter (gE)
des Landkreises Altenkirchen
und des Landkreises Neuwied



Bundesagentur für Arbeit

Agentur für Arbeit Neuwied



Inhalt

1. Vorwort	3
2. Grundlage für die Wahl unserer Qualifizierungsschwerpunkte	3
3. Rückblick 2023	4
4. Erwartungen an Träger von Aus- und Weiterbildungen	5
5. Digitalisierung / Entwicklungen in der Arbeitswelt	6
5.1 Digitalisierung 4.0	6
6. Qualifizierungsbedarf 2024	7
6.1 Kernpunkte der Qualifizierung	7
6.2 Weitere Bildungsschwerpunkte	7
6.3 Qualifizierung von Beschäftigten.....	7
7. Gewerbliche Berufe	8
7.1 Abschlussorientierte Bildungsziele.....	8
7.2 Anpassungs- und Erweiterungsqualifizierungen.....	8
8. Kaufmännische Berufe (inkl. IT-Berufe)	9
8.1 Abschlussorientierte Bildungsziele.....	9
8.2 Anpassungs- und Erweiterungsqualifizierungen.....	9
9. Sozialpflegerische Berufe und Dienstleistungsberufe	10
9.1 Abschlussorientierte Bildungsziele	10
9.2 Anpassungs- und Erweiterungsqualifizierungen.....	10
10. Verschiedenes	11
10.1 Abschlussorientierte Bildungsziele	11
10.2 Anpassungs- und Erweiterungsqualifizierungen.....	11

1. Vorwort

Berufliche Qualifizierung mit Zukunftsorientierung

Die Agentur für Arbeit Neuwied und die Jobcenter (gE) des Kreises Altenkirchen und des Landkreises Neuwied begleiten den technologischen Wandel in der Arbeitswelt durch die professionelle Vorbereitung von künftigen Fachkräften durch geeignete Qualifizierungsmaßnahmen der Aus- und Fortbildung. Die gemeinsame Kompetenzplanung der drei Organisationen bietet dabei einen Orientierungsrahmen in Bezug auf die Qualifizierungsschwerpunkte in den Landkreisen Altenkirchen und Neuwied.

Mit der Förderung der beruflichen Weiterbildung verfolgen wir grundsätzlich das Ziel, mit Aus- und Weiterbildungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer bei der Gestaltung einer sicheren und attraktiven beruflichen Zukunft zu unterstützen. Damit qualifizieren wir gleichzeitig die Fachkräfte, die unsere Volkswirtschaft in Zukunft dringend braucht.

Die gemeinsam mit unseren Partnern am Arbeitsmarkt formulierten Qualifizierungsschwerpunkte bieten Orientierung und zeigen welche Bereiche wir fokussieren. Sie stellen keine abschließende Festlegung von förderbaren Qualifizierungsmaßnahmen dar. Die Ausgabe eines Bildungsgut-scheines ist stets eine Einzelfallentscheidung. Voraussetzung für den Erhalt eines Bildungsgut-scheines ist das Beratungsgespräch, in dem die Berater die individuellen Voraussetzungen prüfen. Interessierte Kunden/innen müssen vor Beginn eines Kurses klären, ob sie die persönlichen Voraussetzungen für eine finanzielle Förderung erfüllen.

Wir fördern abschluss- und anpassungsorientierte Qualifizierungen auf den verschiedenen Anforderungsniveaus. Sofern eine ausreichende Qualifizierung nicht in einem Schritt möglich ist, nutzen wir hierzu auch die modularen Möglichkeiten der berufsanschlussfähigen Teilqualifizierungen.

2. Grundlage für die Wahl unserer Qualifizierungsschwerpunkte

Die Arbeitsmarktakteure in unserer Region sehen sich mit folgenden grundsätzlichen Herausforderungen konfrontiert:

- Globale Megatrends ([Demografie](#), Digitalisierung, Klimawandel, [Konnektivität](#) etc.)
- Strukturwandel (insbesondere durch den [Transformationsprozess im Automotive-Bereich](#))
- Unvorhersehbare Einflüsse wie z.B. Pandemien oder Kriege und die resultierenden Auswirkungen auf Rohstoffverfügbarkeit, Konjunktur und Migrationsbewegungen etc.

Daraus ergeben sich konkrete Handlungsbedarfe, insbesondere in folgenden Bereichen:

a) Begleitung der Veränderung in den Unternehmen

- **Begleitung der Digitalisierung berufs- und branchenübergreifend**
- **Begleitung von Transformation und Strukturwandel**, insbesondere (Weiter-) Qualifizierung der Beschäftigten in der Kfz-Zulieferindustrie und im Maschinenbau.

b) Deckung des Fachkräftebedarfs insbesondere in den Bereichen

- Erziehung
- Gesundheit
- Pflege
- [Engpassberufe gemäß Engpassanalyse der Bundesagentur für Arbeit](#), dabei insbesondere auch technische Berufe.

3. Rückblick 2023

Im Berichtsjahr 2023 sind in der Agentur für Arbeit Neuwied insgesamt 595 Eintritte in Qualifizierung realisiert worden (Datenquelle: interne Zählung).

Bei differenzierter Betrachtung der Qualifizierungen nach Berufen lassen sich 23,5% der Förderungen der Berufsgruppe der Berufskraftfahrer und 14,9% der Berufsgruppe (DKZ 714) der Bürokaufleute zuordnen. Bei diesen beiden Berufsgruppen sind im Betrachtungszeitraum mit Abstand die meisten Förderfälle entstanden.

Der Schwerpunkt im gewerblichen Bereich liegt im Berufsbild der Schweißer und in der Zusatzqualifikation SPS. Hier wurden insgesamt 56 Qualifizierungen realisiert.

Darüber hinaus wurden 65 Qualifizierungen im Bereich Pflege/Soziales durchgeführt. Mit 35 Qualifizierungen liegt hier der Schwerpunkt bei der Qualifizierung zur Betreuungskraft.

Im Rahmen des Qualifizierungschancengesetz (QCG) wurden im Jahr 2023 185 Qualifizierungen durchgeführt. Der Schwerpunkt der Qualifizierungen liegt im Gesundheits- und Pflegebereich.

Eintritte Qualifizierung (ohne QCG) vom 15.12.2022 - 13.12.2023**B_244a0 (Gleitende Jahreswerte)**

547 Neuwied

DKZ (3 Steller)	Zuordnung Berufsbereich	Eintritte absolut	Anteil in % an Eintritten gesamt
gesamt		599	100,0
242	Maschinen-/ Anlagenführer	20	3,3
431	Informatiker	17	2,8
521	Berufskraftfahrer	141	23,5
531	Fachkraft Schutz und Sicherheit	30	5,0
713	Industriekauffrau/ mann	21	3,5
714	Bürokauffrau/ mann	89	14,9
715	Personalsachbearbeiter	28	4,7
722	kfm. Assistenten	19	3,2
831	Erzieher/ Betreuungskräfte	40	6,7

Datenquelle: BISS

16.01.2024

Seite 1

4. Erwartungen an Träger von Aus- und Weiterbildungen

Um den Wandel der Arbeitswelt erfolgreich begleiten zu können, bedarf es innovativer Lehr- und Lernansätze. Als Agentur für Arbeit Neuwied und Jobcenter Altenkirchen und Neuwied legen wir im Sinne einer gelingenden digitalen Transformation Wert auf:

- kreative Umsetzungsformen, d.h. innovative Durchführungsformen, Lehr- und Lernlösungen (z.B. hybride Maßnahmeangebote) ausgerichtet an den individuellen Lernmöglichkeiten der Teilnehmenden
- eine ganzheitliche Dienst- und Beratungsleistung
- eine Skill- und Gap-Analyse
- die Berücksichtigung der Kompetenzförderung in der methodisch und inhaltlichen Ausgestaltung der Qualifizierungsmaßnahmen
- die Entwicklung von arbeitsweltbezogenen Weiterbildungskonzepten und Zusatzqualifikationen im Bereich der Digitalisierung

- Weiterbildungsangeboten mit flexiblen Eintrittsterminen, um auf kurzfristige Bedarfe reagieren zu können
- flexible Angebote zum Erwerb von Bildungsabschlüssen (Umschulung und Teilqualifikationen auch in Teilzeit)
- eine umfassende Einführung der Teilnehmenden in die Online Informations- und Serviceangebote der Bundesagentur für Arbeit
- Einhaltung hoher Qualitätsstandards an die Aktualität der Bildungsangebote sowie deren didaktische Aufbereitung
- die Bildungsträger stellen den Teilnehmenden erforderliche technische Ausstattung kostenfrei leihweise zur Verfügung

5. Digitalisierung / Entwicklungen in der Arbeitswelt

Verbandsgemeinden in Rheinland-Pfalz (Gebietsstand Dezember 2023)
Stichtag: 30.06.2023

Im Dezember 2023 erfolgte eine partielle Revision der Wohn- und Arbeitsortangaben in der Beschäftigungsstatistik, siehe methodischer Hinweis.

Gemeindeverband	insgesamt	darunter mit Substituierbarkeitspotenzial						Keine Zuordnung	
		niedrig		mittel		hoch			
		absolut	Anteil in %	absolut	Anteil in %	absolut	Anteil in %		
	1	2	3	4	5	6	7	8	
071325003 Daaden-Herdorf	10	5.550	694	12,5	1.668	30,1	3.158	56,9	30
071325006 Hamm (Sieg)	11	2.224	399	17,9	775	34,8	1.049	47,2	*
071325007 Kirchen (Sieg)	12	6.202	1.826	29,4	2.206	35,6	2.140	34,5	30
071325008 Wissen	13	4.234	1.424	33,6	1.456	34,4	1.350	31,9	4
071325009 Betzdorf-Gebardshain	14	7.081	1.268	17,9	2.732	38,6	3.069	43,3	12
071325010 Altenkirchen-Flammersfeld	15	11.339	2.877	25,4	4.175	36,8	4.257	37,5	30
071380045 Neuwied, Stadt	40	25.562	7.350	28,8	10.047	39,3	8.120	31,8	45
071385001 Asbach	41	9.854	1.639	16,6	3.035	30,8	5.126	52,0	54
071385002 Bad Hönningen	42	2.218	625	28,2	919	41,4	671	30,3	3
071385003 Dierdorf	43	2.758	652	23,6	929	33,7	1.165	42,2	12
071385004 Linz am Rhein	44	6.025	1.385	23,0	1.841	30,6	2.761	45,8	38
071385005 Puderbach	45	3.577	631	17,6	1.275	35,6	1.664	46,5	7
071385007 Unkel	46	2.627	563	21,4	1.297	49,4	764	29,1	3
071385009 Rengsdorf-Waldbreitbach	47	8.409	1.886	22,4	3.908	46,5	2.602	30,9	13
Durchschnitt Rheinland-Pfalz				24,9		40,5		34,2	
Durchschnitt LK Altenkirchen				23,2		35,5		41,0	
Durchschnitt LK Neuwied				24,1		38,1		37,5	
Durchschnitt AA Neuwied				23,8		37,1		38,8	

Erstellungsdatum: 15.01.2024, Statistik-Service Südwest, Auftragsnummer 350694 © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

* Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ohne einzelne Personengruppen, darunter vor allem Auszubildende, Beschäftigte in anerkannten Behindertenwerkstätten und Beschäftigte in Einrichtungen der Jugendhilfe und in den Freiwilligendiensten, siehe „Glossar Substituierbarkeitspotenzial“.

† Niedrige Fallzahlen können zu Fehlinterpretationen führen.

‡ Aus Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert.

5.1 Digitalisierung 4.0

Die Digitalisierung bedeutet für die Unternehmen zukünftig schneller, vernetzter, flexibler und globaler zu arbeiten und verlangt von den Arbeitskräften sozialkommunikative interaktive Kompetenzen – digitale Kompetenzen.

Um eine erfolgreiche Eingliederung in das Beschäftigungssystem vorzubereiten, bzw. einen Arbeitsplatzverlust vorzubeugen, ist mit Blick auf die Fachkräftesicherung eine Verknüpfung beruflicher Bildungsinhalte mit der Vermittlung und Stärkung der digitalen Kernkompetenzen im Rahmen der Qualifizierung zwingend erforderlich.

Selbständige Arbeitsweise in Verbindung mit Teamarbeit und Networking, eigenständige Problemlösungen und die Nutzung moderner Informations- und Kommunikationstechnologien werden als Kernkompetenzen in sämtlichen Berufsbereichen Basis für ein erfolgreiches Arbeiten 4.0 sein.

Mittels moderner Lern- und Lehrkonzepte sollen die Fachkräfte von morgen bereits während der Aus- und Weiterbildung auf die Ansprüche der Unternehmen professionell vorbereitet und qualifiziert werden.

6. Qualifizierungsbedarf 2024

Qualifizierungsschwerpunkte der Agentur für Arbeit Neuwied und der Jobcenter Altenkirchen und Neuwied bestehen in den Branchen, welche günstige Beschäftigungschancen aufweisen, bei gleichzeitig geringem verfügbarem Fachkräftepotenzial.

Die Entwicklung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Agenturbezirk Neuwied ist zum 30.06.2023 (die Werte werden aufgrund von Nachmeldungen immer erst mit sechs Monaten Verzögerung veröffentlicht) im Vergleich zum Vorjahr um 0,8 Prozent gestiegen und liegt bei 105.197 Personen. Damit gibt es weiterhin ein Beschäftigungswachstum im Agenturbezirk, was ein gutes Zeichen für die stabile Konstitution der regionalen Wirtschaft ist. Dennoch ist hier eine Abschwächung zu verzeichnen. Zum 30.06.2022 betrug der Anstieg 1,6 Prozent, dieser hat sich in den zwölf darauffolgenden Monaten halbiert.

Es zeigen sich insbesondere Steigerungen in den Branchen Information und Kommunikation, Verkehr und Logistik, Heime und Sozialwesen, Gesundheitswesen, Erziehung und Unterricht, sowie im Ausbaugewerbe bei entsprechend geringem Bewerberpotenzial pro gemeldete Arbeitsstelle.

6.1 Kernpunkte der Qualifizierung

Aufbauend auf den Zukunftsbranchen sowie den Substituierbarkeitspotentialen liegt der Fokus unserer Qualifizierungen in folgenden Branchen Logistik, Verkehr, Fertigung, Produktion und Gesundheits-/ Sozialwesen.

6.2 Weitere Bildungsschwerpunkte

Die Qualifizierungs- und Kompetenzplanung berücksichtigt zudem zukünftige Bedarfe, die sich durch die Veränderungen in der Arbeitswelt als Folge des technologischen Wandels einstellen.

Daraus abgeleitet, ergeben sich weitere Qualifizierungsschwerpunkte:

- Der Fertigungsbereich bleibt wichtiges Qualifizierungsziel und wird weitere Inhalte der Industrie 4.0 haben.
- Digitale Kompetenz und Qualifizierungen im IT-Bereich rücken mehr in den Fokus unseres Handelns.
- [Qualifizierungen im Bereich der „green skills“](#)

Die Übersicht der Qualifizierungsschwerpunkte der Agentur für Arbeit Neuwied und der Jobcenter Altenkirchen findet sich auf den folgenden Seiten.

6.3 Qualifizierung von Beschäftigten

Digitalisierung und demographischer Wandel beschleunigen die Veränderungen am Arbeitsmarkt und machen zunehmend qualifikatorische Anpassungen bei Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern erforderlich.

Die Weiterbildungsförderung wurde für Beschäftigte, deren berufliche Tätigkeiten durch Technologien ersetzt werden können oder die in sonstiger Weise vom Strukturwandel bedroht werden oder die eine Weiterbildung in einem Engpassberuf anstreben, im vergangenen Jahr stark ausgebaut. Wir sind von dieser Qualifizierungsform überzeugt und werden diesen Weg auch 2024 weiter gehen.

7. Gewerbliche Berufe

7.1 Abschlussorientierte Bildungsziele

Maßnahmebezeichnung	Kurzbeschreibung	Besonderheiten	geplante Eintritte
Umschulungen Metallberufe, z.B.: Industriemechaniker Zerspanungsmechaniker Fachkraft Metalltechnik	Umschulungen erfolgen nach Maßgabe der jeweiligen Ausbildungsordnung	Betriebliche Umschulungen sind gegenüber der Ausbildung zeitlich um 1/3 zu kürzen	ca. 15
Teilqualifikation Metallberufe	u.A. Zerspanung, CNC, Schweißen		ca. 5
Externenprüfungen in den Berufen: Maschinen und Anlagenführer Fachkraft Metalltechnik			ca. 5
Umschulungen Fachkraft Lagerlogistik/Fachlagerist	Umschulungen erfolgen nach Maßgabe der jeweiligen Ausbildungsordnung	Betriebliche Umschulungen sind gegenüber der Ausbildung zeitlich um 1/3 zu kürzen	ca. 5
Externenprüfung Fachkraft Lagerlogistik/Fachlagerist			ca. 5
Teilqualifikation Lagerberufe			ca. 15
Teilqualifikation Fahrer (B, C/CE, D)			ca. 100
Teilqualifikation Handwerk			ca. 10

7.2 Anpassungs- und Erweiterungsqualifizierungen

Maßnahmebezeichnung	Kurzbeschreibung	Besonderheiten	geplante Eintritte
---------------------	------------------	----------------	--------------------

CNC	Drehen und Fräsen, z.B. Heidenhain, Ma- zak		ca. 15
Schweißen	z.B. MAG, MIG, WIG		ca. 15
CAD	Bau/Metall/Holz		ca. 10
SPS	z.B. SPS Techniker		ca. 30
Lagerqualifizierung	u.A. Warenwirtschaft, SAP, Staplerschein		ca. 35
Berufskraftfahrer	z.B. ADR, Module		ca. 120
Bewachungsgewerbe	z.B. Sicherheitskraft §34a GWO		ca. 45

8. Kaufmännische Berufe (inkl. IT-Berufe)

8.1 Abschlussorientierte Bildungsziele

Maßnahmebezeichnung	Kurzbeschreibung	Besonderheiten	geplante Ein- tritte
Umschulungen in kaufm. Berufe, z.B.: Industriekaufleute Kaufleute für Büroma- nagement Speditions- und Logistik- kaufleute	Umschulungen erfol- gen nach Maßgabe der jeweiligen Ausbil- dungsordnung	Betriebliche Um- schulungen sind gegenüber der Ausbildung zeitlich um 1/3 zu kürzen	ca. 45
Externenprüfung für kaufmännische Berufe			ca. 5
Externenprüfung Fachinformatiker*in			ca. 5
Umschulung Steuerfach- angestellte	Umschulungen erfol- gen nach Maßgabe der jeweiligen Ausbil- dungsordnung	Betriebliche Um- schulungen sind gegenüber der Ausbildung zeitlich um 1/3 zu kürzen	ca. 5
Umschulungen in IT Be- rufen, z.B.: Fachinformatiker*in Sys- temintegration oder An- wendungsentwicklung	Umschulungen erfol- gen nach Maßgabe der jeweiligen Ausbil- dungsordnung	Betriebliche Um- schulungen sind gegenüber der Ausbildung zeitlich um 1/3 zu kürzen	ca. 10

8.2 Anpassungs- und Erweiterungsqualifizierungen

Maßnahmebezeichnung	Kurzbeschreibung	Besonderheiten	geplante Ein- tritte
EDV Qualifizierung	u.A. SAP, MS-Office, Lexware, Datev		ca. 45

Personalwesen	Abrechnung, Zeitwirtschaft, Administration		ca. 40
Buchhaltung, Rechnungswesen	Grundlagen und Aufbau mit SAP, Datev, Lexware usw.		ca. 30
Englisch für kaufmännische Berufe			ca. 40
Social Media/ Online Marketing	Adobe, SEO, Web-Applikationen usw.		ca. 15
IT-Anwenderqualifizierungen	Microsoft, Java usw.		ca. 15
Programmierung	u.A. Python, C, C++, Java, JavaScript		ca. 40
Webdesign			ca. 15

9. Sozialpflegerische Berufe und Dienstleistungsberufe

9.1 Abschlussorientierte Bildungsziele

Maßnahmebezeichnung	Kurzbeschreibung	Besonderheiten	geplante Eintritte
Umschulung Pflegefachkraft Generalisiert (Alten- und Krankenpflege)	Umschulungen erfolgen nach Maßgabe der jeweiligen Ausbildungsordnung	Förderung der regulären Ausbildungsdauer möglich	ca. 40
Umschulung Erzieher	Umschulungen erfolgen nach Maßgabe der jeweiligen Ausbildungsordnung		ca. 10
Umschulung Hauswirtschaft			ca. 15
Externenprüfung Hauswirtschaft			ca. 2

9.2 Anpassungs- und Erweiterungsqualifizierungen

Maßnahmebezeichnung	Kurzbeschreibung	Besonderheiten	geplante Eintritte
Betreuungskraft	z.B. gem. § 53c SGB XI, mit Praktikum		ca. 75
Pflegehilfskraft	mit Praktikum, mobile Pflegehilfe		ca. 15
Pflegeberatung	u.a. Qualitätsmanagement Pflege		ca. 5

Schulbegleitung	Sowie sonst. Pädagogische Weiterbildungen	Insb. in Teilzeit	ca. 15
Lymphdrainage			ca. 10

10. Verschiedenes

10.1 Abschlussorientierte Bildungsziele

Maßnahmebezeichnung	Kurzbeschreibung	Besonderheiten	geplante Eintritte
Teilqualifizierung Fachkraft Schutz und Sicherheit			ca. 3
Erwerb von Grundkompetenzen u.a. zur Vorbereitung auf eine Umschulung		davon 110 Eintritte bereits über öffentliche Ausschreibung vergeben	ca. 135
Umschulungsbegleitende Hilfen während einer betriebl. Umschulung			ca. 3

10.2 Anpassungs- und Erweiterungsqualifizierungen

Maßnahmebezeichnung	Kurzbeschreibung	Besonderheiten	geplante Eintritte
Projektmanagement			ca. 15
Grundqualifizierung (versch. Berufsfelder)	Inkl. Berufspraktische Weiterbildung		ca. 10